

Projekt:



eGovernment

Natürlich Eberswalde!

Inhalt

Folie:

- Was ist eGovernment? 3
- Warum eGovernment? 4 - 5
- Wohin? . . . Ziele definieren 6 - 7
- Wer begleitet diesen Reformprozess? 8
- Die Aufbauorganisation 9
- Schritt-für-Schritt mit Pilotprojekt 10 - 12

Was ist eGovernment?

eGovernment =

**Abwicklung geschäftlicher Prozesse
im Zusammenhang mit Regieren und Verwalten
(Government)**

**mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechniken
über elektronische Medien**

(Definition der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer)

Warum „eGovernment“?

aus Sicht der Bürger:

- ein Mehr an Bürgerorientierung und Dienstleistung
- erhöhte Transparenz und Steuerungsmöglichkeiten des Verwaltungshandelns

aus Sicht der Mitarbeiter:

- Steigerung der Arbeitszufriedenheit und Entlastung von kleinteiligen Routineaufgaben
- Erleichterungen bei der Verwaltung von (elektronischen) Dokumenten



Warum „eGovernment“?

aus Sicht der Verwaltung:

- Optimierung von Geschäftsprozessen für mehr Wirtschaftlichkeit, Wirksamkeit und Leistungsfähigkeit
- parallele Bearbeitung
- Verkürzung der Zugriffs- und Ablagezeiten um 50-90%*
- Reduzierung der Transportzeiten von 80-90%*
- Sparpotenzial bei Raumkosten: 30-50%*
und Materialkosten von 10-55%*



* Ostheimer/ Janz, Dokumenten-Management-Systeme – Abgrenzung, rechtliche Aspekte, Wirtschaftlichkeit, Justus-Liebig-Universität Gießen, Arbeitspapiere Wirtschaftsinformatik – Nr. 7/2005, S. 31ff.

Wohin? . . . Ziele definieren

Externe Ziele:

- **Verbesserung Bürger- und Serviceorientierung**
für mehr Bürgerfreundlichkeit und Kundenorientierung
- **Steigerung Attraktivität/ Image der Stadt**
als Dienstleister
- **Erfüllung rechtlicher Vorgaben**

Wohin? . . . Ziele definieren

Interne Ziele:

- **Effizienzsteigerung** (Verhältnis Aufwand – Ertrag)
- **Erhöhung der Leistungsfähigkeit und der Motivation der Beschäftigten**
- **Gewährleistung der Datensicherheit**
- **Erkenntnisgewinnung für zukünftige eGovernment-Projekte durch **Pilotprojekt****

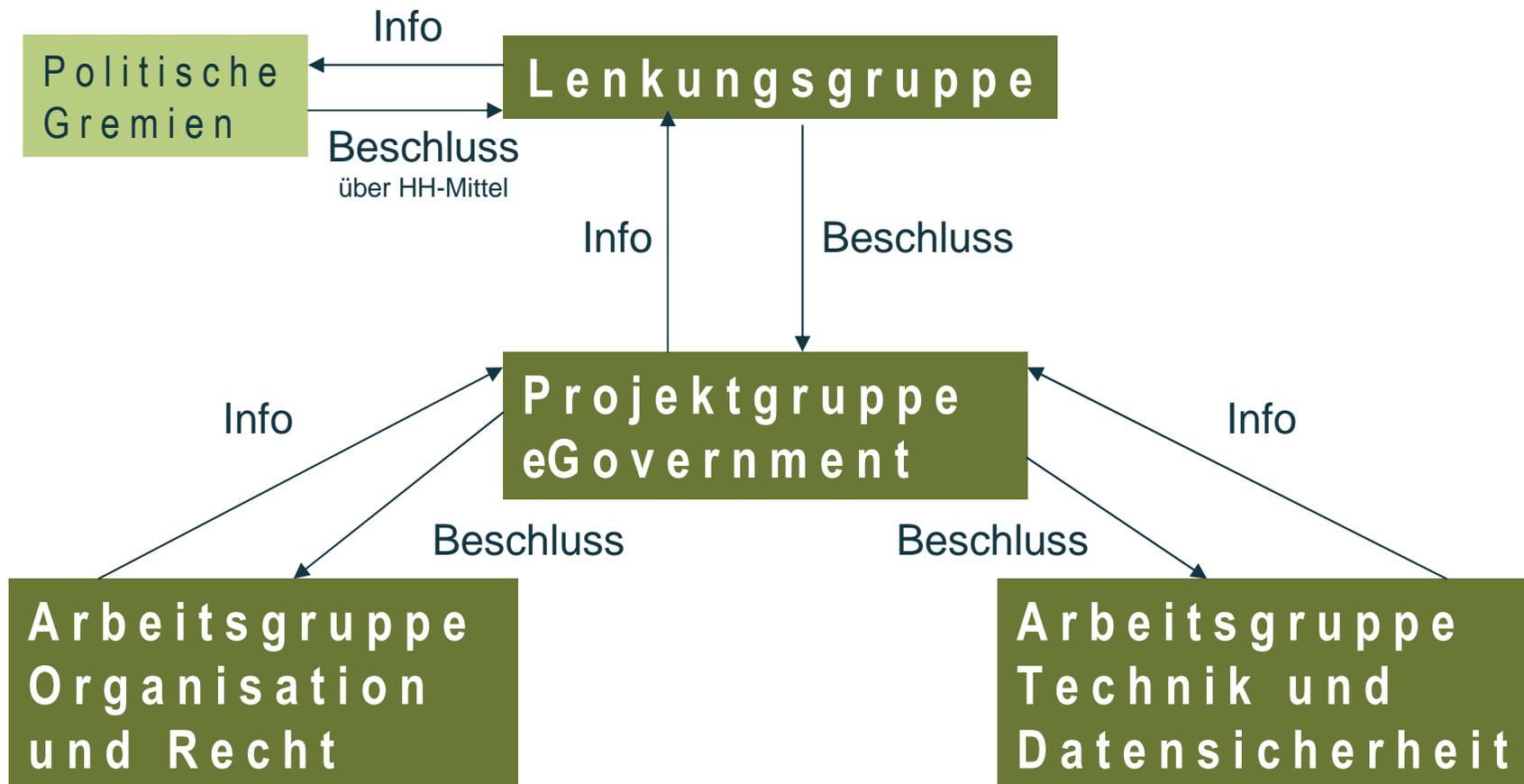
Wer begleitet diesen Reformprozess?

eine verwaltungsinterne, als Matrixorganisation organisierte

Projektgruppe „eGovernment“

zur Koordinierung und Umsetzung aller erforderlichen Maßnahmen

Projekt eGovernment: die **Aufbauorganisation**



Schritt-für-Schritt mit **Pilotprojekt**



- > Bauanträge **elektronisch** über eine zentrale Bauplattform
- > Bearbeitung der Anträge, Auskunft zum Verfahrensstand, Ämterbeteiligung und Bescheiderteilung **medienbruchfrei** elektronisch
- > **MIL** (Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft) begleitet Einführung elektronisches Baugenehmigungsverfahren bis 2014

Wie errichten wir unser „**Virtuelles Bauordnungsamt**“?

- Schaffung aller **organisatorischen, rechtlichen und technischen** Rahmenbedingungen
- Sicherstellung der **Finanzierung**
- Unterstützung von **Personalentwicklung** und Förderung von **Medienkompetenz**



Wann soll das „Virtuelle Bauordnungsamt“ in Betrieb gehen?

1. Beginn Testphase (Probebetrieb)

- anvisiert ist **Juni 2013 – Durchführung Testfall**

2. Beginn Inbetriebnahme (Echtbetrieb)

- vorgesehen ist **2014 – nach erfolgreichem Testfall**

Ausblick:

Eberswalde ist auf dem Weg

. . . in Richtung eGovernment

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse!